

IM GESPRÄCH

Versorgung ohne Grenzen?



Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung ist in der EU immer noch nur ein frommer Wunsch. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Beißknochen Praxisgebühr

NAV-Virchowbund-Chef Maximilian Zollner bedauert, daß Ärzte die Reformdebatte zu einseitig führen. **6**

MEDIZIN

Mistel macht munter



Eine Misteltherapie kann die Lebensqualität während einer Krebsbehandlung verbessern. **11**

Reizt Koloskopie den Appendix?

Ein 79-jähriger Patient entwickelt nach einer Koloskopie eine Appendizitis – nicht unbedingt Zufall, so seine Ärzte. **12**

WIRTSCHAFT

Kooperation mit dem Oman

Die Hamburger Krankenhausgesellschaft strebt eine enge Zusammenarbeit mit dem Sultanat Oman an. **13**

PANORAMA

Zurück in die Schule

In Afghanistan wird derzeit mit internationaler Unterstützung das Schulwesen wieder aufgebaut. **16**

ÄRZTE & ZEITUNG
Verlagsgruppe

Leser-Ser

Tel.: (061 21) 587 40
Fax: (061 21) 587 40

Redaktion

Tel.: (061 21) 587 40
Fax: (061 21) 587 40
Web: www.aerztezeitung.de
Paßwort: arztonline

Nordrhein 900 und in Westfalen-Lippe 500 Ärzte an dem DMP.

In Nordrhein haben bisher allerdings nur 300 Mediziner Patientinnen in das Programm eingeschrieben, teilt der Ersatzkassenverband (VdAK) in Nordrhein-Westfalen mit. „Es gibt einige Ärzte, die bei der Einschreibung sehr aktiv sind, viele sind völlig passiv“, sagte Thomas Hamacher vom

aber nur 6500 Patientinnen eingeschrieben. „Nach Stichproben unserer Mitgliedschaften sind darunter nur wenige Neuerkrankte“, sagt Andreas Hustadt, Leiter der VdAK-Landesvertretung.

Das könnte ein Zeichen dafür sein, daß vor allem Patientinnen von sich aus für eine Aufnahme in das DMP sorgen, die schon vor längerer Zeit erkrankt sind.

BOCHUM
gierten Re
Gerhard S
teitag gest
terstützun
agenda g
verantwort
kanzler n
muß sie s
helfen, da
kann.“ Re

Berliner Kliniken am besten besetzt

WIESBADEN (dpa). Berliner Krankenhäuser haben die höchste Ärztedichte in Deutschland. Ein Mediziner in der Bundeshauptstadt hatte 2001 durchschnittlich 2,9 Patienten pro Tag zu versorgen, 1,1 weniger als seine Kollegen im Bundesschnitt. Am dünnsten war die Versorgungsdecke in Brandenburg, wo sich ein Arzt täglich um 4,7 vollstationäre Patienten kümmerte. Das berichtete das Statistische Bundesamt in Wiesbaden.

Runter mit der Steuer

Kluge Ärzte nutzen zweite Stufe der

NEU-ISENBURG (lu). Kluge Ärzte können zum Jahreswechsel ihre Steuerlast deutlich senken. Möglich macht das bereits die zweite Stufe der Steuerreform.

Die Diskussion um das Vorziehen der dritten Stufe der Steuerreform beherrscht aktuell die Medien. Weitgehend unbeachtet bleibt die Tatsache, daß zum 1. Januar 2004 die Steuersätze garantiert sinken – in der Spitze von 48,5 auf 47 Pro-

zent. Der Ei
demnach st
Prozent betr
Insbesond
Investitions
profitieren.
zum Jahres
Investitionen
sten beider
seine Steuer
ren. Auch
Vermieter b
Chancen.

Flüstern taugt zum Screening

Bei der Diagnostik von Schwerhörigkeit hat Flüstertest eine Sensi

NEU-ISENBURG (sko). Was bringt der Flüstertest zur Diagnostik bei Schwerhörigkeit? Viel, meint eine australische Forschergruppe um Dr. Sandi Pirozzo nach der Metaanalyse von Studien, in denen der Flüstertest verwendet wurde. Denn darin lag die Sensitivität des Tests bei Erwachsenen mindestens bei 90 Prozent.

Beim Flüstertest stellt sich der Untersucher eine Armlänge hinter

den Patienten und flüstert eine Kombination aus Buchstaben und Zahlen, die der Patienten verstehen soll. Acht Studien zu diesem Test mit insgesamt 290 Erwachsenen und 716 Kindern analysierten die Forscher von der University of Queensland in Brisbane (BMJ 327, 2003, 967). Die Studien, die in die Analyse aufgenommen wurden, mußten Querschnittsstudien sein, in denen bei mindestens 80 Prozent der Teilnehmer die Hörfähig-

keit mit ein
prüft wurde
teilten die
Erwachsene
und Kinder
Das Ergeb
senen lag di
stertests in
in den restl
die Spezifit
87 Prozent.
te die Sensit
96 Prozent,